

Unsere Erziehungsvereinbarungen



- ...sind gemeinsam mit Eltern und Lehrern unserer Schule entwickelt worden.
 - ...bilden die Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.
 - ...sind konkret formulierte Aussagen, auf die sich alle Beteiligten berufen können.
 - ***...sollen weiter entwickelt und noch mehr bekannt gemacht werden!***
-



Erziehungsvereinbarung der Platzschule zwischen Kollegium, Eltern und Schülern



Wir Eltern sagen zu:

- Wir nutzen die Postmappe für den täglichen Informationsaustausch und zur Kommunikation.
- Wir nehmen an Schul- und Elternveranstaltungen teil (z.B.: Elternabende, Feste, Beratungswochen, etc.).
- Wir sorgen für alle notwendigen Schulmaterialien und Kleidung.
- Wir unterstützen die Pünktlichkeit unserer Kinder bei Unterrichtsbeginn.
- Wir achten auf Sicherheit des Schulwegs, halten uns an die Verkehrsregeln und sind Vorbilder.
- Wir unterstützen die Schulinitiativen wie das Wald-Papier-Projekt, Förderverein, Projektwoche, etc.
- Wir unterstützen die Kinder bei der gewaltfreien Lösung von Konflikten im Dialog mit den Lehrern.
- Wir unterstützen die Konzepte für das Schwimmen und die Klassenfahrten an der Platzschule.
- Wir unterstützen unser Kind in seiner Selbstständigkeit (An- und Ausziehen, Schulweg, Tasche packen, Hausaufgaben, etc.).
- Wir sorgen täglich für ein gesundes Frühstück.
- Wir unterstützen unsere Kinder bei der Einhaltung der Klassen- und Schulregeln (rote Karten, Stopp-Regeln, etc.).
- Wir sind offen, bereit und erreichbar für den Dialog mit der Schule.



Erziehungsvereinbarung der Plaißschule zwischen Kollegium, Eltern und Schülern



Wir Lehrer/innen sagen zu:

- Durch Erziehung zur Selbstständigkeit leiten wir jedes Kind dazu an, Verantwortung für sich und sein Lernen zu übernehmen.
- Wir fördern und fordern jedes Kind in seiner individuellen Leistungsfähigkeit unter anderem durch:
 - Einsatz von Tages-, Wochen-, und Arbeitsplänen
 - Förderbandstunden in der Schuleingangsphase
 - Kleingruppenarbeit
 - Förderschwimmen
- Für ein gelingendes Miteinander aller an Schule Beteiligten erarbeiten wir gemeinsam mit den Kindern die Klassenregeln und nutzen die „Rote Karte“ als Rückmeldung an die Eltern.
- Wir unterstützen jedes Kind bei der Lösung von Konflikten, z.B. durch die 3-Stopp-Regel.
- Als Rückmeldung des Arbeits- und Sozialverhaltens nutzen wir regelmäßig das Instrument des „Selbsteinschätzungsbogens“ und besprechen diesen mit den Kindern.
- Bei Problemen suchen wir das Gespräch mit allen Beteiligten und nehmen bei Bedarf auch außerschulische Hilfen in Anspruch.
- In jedem Schuljahr erhält jedes Kind eine wöchentliche Schwimmstunde im Plaißbad.
- Wir führen für jedes Kind in seiner Plaißschulzeit eine mehrtätige Klassenfahrt durch.
- Wir erziehen jedes Kind zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Umwelt durch
 - das Wald-Papier-Projekt
 - die Teilnahme an der „Grünen Meilen Aktion“
 - den Energiespardienst.
- Wir nutzen die Postmappe für den täglichen Informationsaustausch, z.B. Elternbriefe, Hausaufgaben, Mitteilungen.
- Mit der Anschaffung des Starterpaktes durch die Erstklassen-LehrerInnen ermöglichen wir allen Kindern die gleichen Startbedingungen.



Erziehungsvereinbarung der Pläßschule zwischen Kollegium, Eltern und Schülern



Wir Schülerinnen und Schüler sagen zu:

- Ich bin freundlich zu anderen und helfe ihnen, wenn es nötig ist.
- Ich halte die Klassen- und Schulregeln verlässlich ein.
- Ich halte den Klassenraum, die Toiletten und den Schulhof sauber.
- Bei Konflikten wende ich die Stopp-Regeln in drei Schritten an.
- Meine Hausaufgaben erledige ich regelmäßig und möglichst sorgfältig.
- Meine Arbeitsmaterialien habe ich immer vollständig dabei (z.B. Schere, Kleber, Sport- und Schwimmsachen)
- Ich gehe mit meinen und den Materialien anderer ordentlich um.
- Im Unterricht bin ich aufmerksam und störe nicht.
- Wenn ich Hilfe brauche, frage ich meine Mitschüler/-innen oder die Lehrerin/den Lehrer.
- Ich nutze meine Postmappe für wichtige Informationen (z.B. Hausaufgaben, Elternbriefe)